

## INHALTSVERZEICHNIS

A. DIE LANGEWEILE . . . . .	11
I. Einleitung: Büchner und Kierkegaard . . . . .	13
II. Die Struktur der Langeweile in Büchners Lustspiel . . . . .	28
1. Langeweile und Wechselwirtschaft . . . . .	28
2. Die Langeweile der Wichtigen . . . . .	31
3. Müßiggang und Arbeit . . . . .	34
4. Das ästhetische Spielprinzip der Wechselwirtschaft . . . . .	39
5. Die Seinstragik der Langeweile existentieller Strukturgrund des Lustspiels . . . . .	45
6. Langeweile: Leiden am Sein in der Zeit . . . . .	50
7. Die Langeweile und das Nichts . . . . .	55
8. Langeweile und Schwermut. Das Wesen der Stimmung in „Leonce und Lena“ . . . . .	58
9. Metaphysischer Verwandlungsdrang . . . . .	64
10. Der ästhetische Mensch im Spannungsfeld zwischen Langeweile und Schöpfertum . . . . .	66
III. Büchners Gestaltung der Langeweile in ihrem Verhältnis zu Erscheinungsweisen des Motivs bei Brentano und Tieck . . . . .	73
a) Vorbemerkungen . . . . .	73
b) Das periphere Wesen der Langeweile in Brentanos „Ponce de Leon“ und „Godwi“ . . . . .	77
c) Die Langeweile in Tiecks „William Lovell“ als psychisches Absturz-erlebnis einer Seelen-Existenz . . . . .	84
d) Zusammenfassung: Büchners kosmische Existenz und der romantische psychologische Subjektivismus . . . . .	94
B. LEONCE UND LENA. (Mann und Weib in der Tragik) . . . . .	103
1. Des Mannes Gefährdung durch das reflektierende Bewußtsein seines Geistes . . . . .	105
2. Der Frau naive Geborgenheit in ihrer vegetativen Substanz . . . . .	111

3. Die Seinstragik im Erlebnis des liebenden Weibes . . . . .	123
4. Des Mannes Sehnsucht nach Ruhe in tödlich erlösender Liebe . . .	131
5. Die fraglose Hingabe der Frau und die problematische Liebe des Mannes . . . . .	145
 C. DAS LUSTSPIEL . . . . .	 159
1. Die Ironie . . . . .	161
2. Das Wortspiel . . . . .	166
3. Der Narr . . . . .	170
4. Die Paradoxie des pantragischen Lustspiels . . . . .	176
5. Die Illusion . . . . .	179
 Literaturverzeichnis . . . . .	 183